

Werk

Titel: Preisausschreiben

Jahr: 1860

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?1002754887_04 | LOG_0029

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

ausgezahlt. Zu Preisrichtern sind ernannt: Professor Dr. W. Krafft zu Bonn, Pastor Bräm zu Neufkirchen bei Moers, G. Hermann in Langenberg.

Manuscripte mit den unter Motto eingeseigelten Namen der Preisbewerber sind bis zum 20. Juni 1880 einzusenden an Ed. Colsmann in Langenberg unter Kreuzband mit der in Preußen portofreien Rubrik: „Angelegenheiten des Central-Ausschusses für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche.“

Langenberg, Ende Dezember 1859.

Der rheinische Provinzialausschuß für innere Mission:

Ed. Colsmann. Krabb. F. A. Feldhoff. G. Hermann. Meyeringh.

Preis aus schreiben.

Der landw. Verein für Rheinpreußen setzt einen Preis aus von 300 Thln. für ein allgemeines landw. Lesebuch in volksthümlicher Form, welches als wahres Volksbuch eine wesentliche Lücke in der Literatur unseres Landes ausfüllen wird. Ein echtes Buch für den deutschen Bauersmann, edel, bestimmt, überzeugend; im allgemeinen Theile den Sinn erhebend in das gesammte Naturreich, im besondern Theile die rohe Praxis läuternd, müßte es zugleich dem Lehrer wie dem bereits vorgeschrittenen Schüler Fundgrube und Leitfaden für den Unterricht sein. Aufstellung der wichtigsten Lehren der gesammten Land- und Forstwirthschaft in gemeinfaßlicher ansprechender Form — unter Hinweis und steter Zurückführung auf die Naturgesetze, wie sie nur die strengste Wissenschaft erschlossen und die geläutertste Erfahrung anschaulich gemacht — das wäre die zu stellende Forderung — das sind die Aufgaben, welche durch die Preischrift zu lösen sind.

Die in der Schrift vorkommenden Angaben über Münze, Maß und Gewicht sollen durchgängig dieselben und zwar die Preussischen sein. Der Umfang in gewöhnlichem Octavformat mag 12—15 Druckbogen betragen. Außer der Prämie von 300 Thln. wird für jeden Druckbogen ein Honorar von 20 Thln. bei der ersten Auflage von 2000 Exemplaren, und von 10 Thln. bei einer zweiten Auflage, und falls dabei eine Vermehrung des Umfanges stattfindet, für die hinzugekommenen Bogen ein Honorar von 15 Thln. gezahlt, wogegen die Schrift Eigenthum des Vereins wird, welcher sie auf seine Rechnung anständig drucken und zu einem nur die Kosten der Herausgabe deckenden Preise verbreiten wird.

Der Verfasser der an Trefflichkeit zunächst kommenden Arbeit wird durch ein Geschenk von 200 Thln. ausgezeichnet und behält seine Schrift als Eigenthum.

Die Concurränzschriften sind mit einem versiegelten Schreiben, welches das Motto als Aufschrift und den Namen, Stand und Wohnort des Verfassers als Inhalt enthält, innerhalb 20 Monaten vom Datum dieser Ankündigung, an das General-Sekretariat des landwirthsch. Vereins für Rheinpreußen in Bonn einzureichen.

Die verehrlichen Redactionen aller landwirthschaftlichen, pädagogischen und Schulzeitschriften und der Tagesblätter Deutschlands werden freundlichst ersucht, dieses Preis aus schreiben gratis aufzunehmen.

Burg-Bornheim, den 15. October 1859.

Der Präsident des landwirth. Vereins für Rheinpreußen,
Freiherr von Carnap-Bornheim.

Das General-Sekretariat,
Thilmann.

Druck und Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh.

☛ Hierbei eine Beilage.